

„Mehr als vier Millionen Euro für 16 Klimaschutz- und Klimawandelfolgenanpassungsprojekte der Stadt Kaiserslautern“

Stadt Kaiserslautern erhält KIPKI-Fördermittel für neun Klimaschutzprojekte und sieben Klimawandelfolgenanpassungsprojekte – Allein eine Million Euro für die Erweiterung des Kläranlagen-Gasspeichers zur regenerativen Energiegewinnung

„Kommunen kommt beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle zu. Hier wird geplant, genehmigt und umgesetzt. Hier finden Diskussionen mit den Bürgerinnen und Bürgern statt, was die Attraktivität eines Ortes erhöht. Dabei sind die Kommunen selbst die Experten und wissen, was bei ihnen umsetzbar ist und einen möglichst großen Nutzen sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für das Klima hat. Deshalb hat die Landesregierung das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation, kurz KIPKI, mit insgesamt 250 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Hier kann jede Kommune selbst aus einem Maßnahmenkatalog auswählen, was für sie passend ist. Pro Einwohnerin und Einwohner gibt es rund 44 Euro, die sich Landkreis und Verbandsgemeinden aufteilen. Für die Stadt Kaiserslautern bedeutet das eine Summe von 4.352.276,95 Euro“, so Klimaschutzministerin Katrin Eder. Allein eine Million Euro fließt in die Erweiterung des Gasspeichers der Kläranlage der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR. Der Klärgasspeicher wird zur flexibleren Nutzung des zu verstromenden Gases in den Blockheizkraftwerken erweitert. Darüber hinaus wird die Nutzung des selbsterzeugten Stroms durch Vermeidung von Netzeinkauf und Maximierung der Eigennutzung optimiert. Die restlichen Fördermittel werden für acht weitere Klimaschutzprojekte und sieben Klimawandelfolgenanpassungsprojekte aufgewendet. Dazu zählen unter anderem die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, Projekte für eine fahrradfreundlichere Infrastruktur, die Anschaffung von E-Fahrzeugen für die Stadtverwaltung, aber auch ein Entsiegelungskataster, Dachbegrünungsvorhaben sowie Wasserrückhaltmaßnahmen im Wald.

„Die Anpassung der Infrastruktur an den Klimawandel ist gerade im Bestand sehr wichtig. Das KIPKI-Programm und die damit einhergehende Förderung erlauben es uns, einige wichtige dahingehende Maßnahmen vor Ort umzusetzen, wofür ich mich sehr herzlich beim Umweltministerium und beim Land Rheinland-Pfalz bedanken möchte“, so Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Gleichwohl, erläutert das Stadtoberhaupt, können auch diese wichtigen Maßnahmen nur Bausteine bei der Umgestaltung Kaiserslauterns zur klimaangepassten Stadt sein: „Städte im Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel fit zu machen, ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge eine der zentralen Zukunftsaufgaben.“

„Ich bin davon überzeugt: Investitionen ins Klima sind Investitionen in die Zukunft. Denn wer das Klima schützt, spart sowohl Bares als auch klimaschädliches CO₂. Mit KIPKI, dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation entlasten wir das Klima und die Haushaltskassen der Kommunen. So können alle sehen: Klimaschutz lohnt sich. Zudem unterstützen wir die Kommunen auch fachlich und beraten sie gerne, wie CO₂ eingespart werden kann oder was man beispielsweise tun kann, damit sich Innenstädte nicht zu stark aufheizen oder Wasser gut abfließen kann. Rheinland-Pfalz ist von der Erderhitzung stärker betroffen als andere Regionen in unserem Land. Deshalb ist es so wichtig, gewappnet zu sein. Und deshalb steht das Klimaschutzministerium den Kommunen auch über KIPKI hinaus gerne zur Seite“, so Klimaschutzministerin Katrin Eder.

Übersicht über die einzelnen KIPKI-Teilprojekte:

16 Teilprojekte (TP):

- 16 Teilprojekte (9 Klimaschutz, 7 Klimawandelanpassung):
- **Förderbetrag insgesamt: 4.352.276,95 €**
- **Gesamtausgaben: 4.519.932,34 €**

Teilprojekt 1: Begrünung des Flachdaches über dem Ratssaal und Foyer des Rathauses

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 300.000 €**

Teilprojekt 2: Entsiegelung/Umgestaltung Pausenhof des Ritterberggymnasiums

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 260.000 €**

Teilprojekt 3: Kommunales Förderprogramm Gründächer

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 168.000 €**

Teilprojekt 4: Schaffung von Speichervolumen für Niederschlagswasser zur Bewässerung der öffentlichen Grünflächen auf dem Pfaffgelände

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 100.000 €**

Teilprojekt 5: Wasserrückhaltmaßnahmen im Wald

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 100.000 €**

Teilprojekt 6: Entsiegelungskataster für die Stadt Kaiserslautern

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 80.000 €**

Teilprojekt 7: Regenwasserspeicher auf Gelände der Stadtbildpflege zur Bewässerung der städtischen Grünflächen

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 100.000 €**

Teilprojekt 8: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten im Stadtgebiet Kaiserslautern

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 838.276,95 €**

Teilprojekt 9: Erhöhung des Stromeigenverbrauchs aus Photovoltaikanlagen mittels Batteriespeicher

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: 3,32 t/a**
- **Beantragte Mittel: 95.000 €**

Teilprojekt 10: Beschaffung von fünf unterschiedlichen E-Fahrzeugen für die Stadtverwaltung

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: 3,7 t/a**
- **Beantragte Mittel: 185.000 €**

Teilprojekt 11: Austausch von Heizungsanlagen in Grundschule Erzhütten

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: 21,90 t/a**
- **Beantragte Mittel: 685.000 €**

Teilprojekt 12: Fahrradabstellereinrichtungen am Rathaus Nord sowie an mehreren Schulen und Kitas

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 97.000 €**

Teilprojekt 13: Fahrradzahlstellen an wichtigen Radverkehrsachsen

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: 176,00 t/a**
- **Beantragte Mittel: 40.000 €**

Teilprojekt 14: Erweiterung Gasspeicher Kläranlage zur regenerativen Energiegewinnung Co-Vergärung

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: 191,00 t/a**
- **Beantragte Mittel: 1.000.000 €**

Teilprojekt 15: Fördertopf für Sportvereine für energetische Maßnahmen

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 244.000 €**

Teilprojekt 16: Fassadenbegrünung an der Werkshalle der Stadtbildpflege Kaiserslautern

- **Prognostizierte CO₂-Einsparung: -.- t/a**
- **Beantragte Mittel: 60.000 €**

Hintergrund:

Die Landesregierung unterstützt die Kommunen bei Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels mit dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI), das ein Gesamtvolumen von 250 Millionen Euro umfasst. Ganz ohne finanzielle Eigenbeteiligung können die Kommunen aus einem Maßnahmenkatalog auswählen, was sie vor Ort umsetzen möchten. Dazu erhalten die Kommunen einen Pauschalbetrag von rund 44 Euro pro Einwohnerin und Einwohner.

Ergänzt wird die direkte Förderung der Kommunen durch ein wettbewerbliches Verfahren, mit dem besonders innovative Leuchtturmprojekte gefördert werden sollen, an dem sich auch Unternehmen beteiligen können.

Hier finden Sie ein Video, in dem KIPKI, das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation erklärt wird:

<https://www.youtube.com/watch?v=OaZ4bJ3PAhw>

Hier finden Sie weitere Informationen zu KIPKI: <https://kipki.rlp.de/>

Verantwortlich (i.S.d.P)

MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Pressestelle

Kaiser-Friedrich-Straße 1

55116 Mainz

www.mkuem.rlp.de

